

MONOBETON

- Je nach Anforderungen (wasserfester Beton, frostbeständiger Beton usw.) und Beanspruchung (mechanische, dynamische Einwirkungen) muss die Betonrezeptur angepasst werden
- Die Nachbehandlung muss so früh wie möglich beginnen und sollte ausreichend lang beibehalten werden
- Zwischenbehandlungsmittel sind hinsichtlich Dauerhaftigkeit und Oberflächenbeschaffenheit zweckmässig
- Bei der Ausführung von Monobetonplatten ist ein möglicher Einsatz von Fasern zu prüfen
- Bei tiefen w/z Werten (≤ 0.45) ist der zusätzliche Wasseranspruch der Einstreustoffe zu berücksichtigen
- Die Wahl eines geeigneten Fließmittels ist äusserst wichtig
- Verarbeitungszeit, Ansteifverhalten und Abbinden des Betons müssen die Anforderungen der Baustelle erfüllen
- Der Mindestzementgehalt richtet sich nach den angestrebten Expositions- und Festigkeitsklassen - ca. 300 - 350 kg/m³
- Zementarten CEM I oder CEM II empfohlen
- Mindestmenge an Feinteilen (< 0.125 mm) ca. 425 - 450 kg/m³

